Nun sind wir Schweizer zusätzlich erwacht!

Autor(en): **Schällibaum, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609044

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

→ sollten, die uns zusätzlichen politischen Erfolg garantieren», zeigt sich die Gruppe GWoA (Gruppe Welt ohne Armeen) überzeugt. Ähnlich argumentieren die ihren sozialistischen Eifer auf den Konsumenten- und Konsumschutz übertragenden Linken: «Wir wollen die Leute und LeutInnen im Krisengebiet sensibilisieren, wollen sie auf ihre Rechte als Konsumentinnen und Konsumenten aufmerksam machen.» Als solche sollten sie sich zum Beispiel dagegen wehren, meinen die Konsumschützer, dass die von den Bürgerlichen zur Sättigung propagierten Lila Pausen in der Schweiz längst nicht mehr verkauft werden dürften, weil sie geschmacklich «weit unter dem Niveau der Kochbutter anzusiedeln» seien, da verfallen.

Sensibilisiert werden sollen «die MenschInnen im Krisengebiet vor Ort» des weitern in Makramee- und Fusstöpferkursen, die von basissozialdemokratisch gespürigen GenossInnen geleitet werden, vor Ort in Wien auch sie. «Leider», räumen die OrganisatorInnen kleinlaut ein, hätten sich bis dato «lediglich die Frauen» und Affären «von Botschaftsangestellten bereit erklärt, dieses zusätzliche Hilfsangebot in Anspruch zu nehmen». Durchgeführt würden die Kurse aber dennoch, heisst es im neueröffneten Selbsterfahrungszentrum vor Ort, zumal die Bewusstseinsbildung nach dem Zusammenbruch des Sozialismus und dem Fall der Quersubventionierung der schweizerischen Linken durch die Moskauer Kreml-Mafia «bekanntlich auch von oben her eingeleitet werden» könne. «Wer zu spät kommt», zitieren die Linken zusätzlich den mittlerweile rasch und unbürokratisch zum Chef des Internationalen Grünen Kreuzes (auch es will aktiv werden vor Ort) aufgestiegenen Michael Gorbatschow, «den bestraft das Leben.» Zusätzlich, vielleicht, und vor allem rasch.

Dieser Beitrag wurde nicht zuletzt und zusätzlich ermöglicht durch das nächtliche Zusatzengagement vor Ort unseres geschätzten Extrazusatzsonderkommentators und Politikchefs Daniel Schällibaum, der zufällig und zusätzlich vor Ort weilte und dem wir gerne und unbürokratisch rasch Platz einräumen für einen Zusatzkommentar aus dem schweizerischen Machtzentrum vor Ort in Bern, damit gesagt ist, was der Sache willen zusätzlich gesagt sein soll, um diesem Elend rasch und unbürokratisch Abhilfe zu verschaffen. Zu diesem Zweck haben wir gerne und rasch und unbürokratisch eine Zusatzbleibe zugemietet im edlen Hotel Bellevue in Bern, wo auch andere Zusatzkorrespondenten unbürokratisch und zusätzlich zu anderem ihren Senf dazu geben. Vor Ort, versteht sich. □

Nun sind wir Schweizer zusätzlich erwacht!

Kommentar von unserem Extrazusatzsonderkommentator und Politikchef vor Ort Daniel Schällibaum

Die Freude steht Bundesoberkoordinator Arnold Koller ins Gesicht geschrieben. Zusätzlich. Er ist nicht der einzige. Mit ihm strahlen Ruth Dreifuss, Flavio Cotti, Kaspar Villiger, Adolf Ogi, Otto Stich, Jean-Pascal Delamuraz. Unsere Bundesräte! Sie sind zusätzlich glücklich. Alle. Zufrieden. Gelöst. Davon konnte sich der publizistische und zusätzliche Schriftleiter des *Nebelspalters* sowie der Politikchef und zusätzliche Extrazusatzsonderkorrespondent (ich!) überzeugen, in dessen (und meiner!!) zusätzlich luxuriös eingerichteten Zusatz-Suite des Hotels Bellevue die Regierung unbürokratisch zu einem zusätzlichen Gratulations- und Arbeitsbrunch geladen war. Rasch und unbürokratisch und vor Ort zusätzlich. Die Landesregierung hat wieder Appetit.

Zusätzlich hat sie Grund dazu. Unsere Landesregierung hat – vollkommen unbürokratisch und zusätzlich und erst noch in den Ferien – mehr getan, als sie in ihrer ganzen bisherigen Regierungszeit zusätzlich je getan hat. Mehr erreicht. Sie hat gehandelt. Zusätzlich. Erfolg gehabt. Zusätzlich. Ein Bravo soll sie dafür erhalten, ein herzliches und zusätzliches und unbürokratisches und rasches!!

Erfolg macht glücklich. Wer glücklich ist, ist gesund. Ruth Dreifuss geht trotz ihres zusätzlichen und dramatischen Beinbruchs unbürokratisch schon wieder ohne Stöcke, Flavio Cotti hat seinen im letzten Winter – vorsätzlich? – zusätzlich entlaufenen Hamster zusätzlich endlich vergessen können; er ist wieder handlungsfähig. Unsere Landesregierung ist wieder zusätzlich handlungsfähig. Mit und trotz Flavio Cotti sogar.

Der Bundesrat ist unbürokratisch und gesund und leistungsfähig. Trotz allem. Zusätzlich ist auch unser Land gesund und sind die Menschen in Bosnien, endlich und zusätzlich und rasch und unbürokratisch, satt geworden. Und friedlich. Zusätzlich. Und sie bleiben dort. Unbürokratisch. Danke!

Dank an Frank A. fürs Gegenlesen, das rasche und unbürokratische und zusätzliche, ein Merci auch der Redaktion, die sich gerne und unbürokratisch zur Verfügung gestellt hat, mir als Extrasonderzusatzkorrespondenten und Politikchef vor Ort eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen, damit ich meinen zusätzlichen und rasch dem raschen – auch und vor allem respektive zusätzlich dem inneren – Frieden dienenden Kommentar verfassen habe können. Grazie, thank you und zusätzlich ein herzliches Privjet dem Chefredaktor, dem zusätzlichen. □